

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Verpflichtung der Ausschussmitglieder nach § 30 Abs. 2 GemO

Frau Seiler verliert die Verpflichtungsformel nach der GemO und verpflichtet im Anschluss per Handschlag folgende Ausschussmitglieder: Frau Holzhäuser, Frau Rehberger, Herr Specht, Herr Wierig, Herr Wittner, Herr Dr. Zapf, Herr Ziesling.

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern und zwei Stellvertreterinnen/Stellvertreter für die Mitzeichnung der Niederschriften

Die CDU-Fraktion benennt als zeichnungsbefugtes Ausschussmitglied Herrn Zehfuß, als Vertreter Herrn Hoffmann.

Die SPD-Fraktion benennt als zeichnungsbefugtes Ausschussmitglied Herrn Wierig, als Vertreter Herrn Dr. Zapf.

Frau Seiler macht darauf aufmerksam, dass die Anlagen zu Sitzungsunterlagen den Mitgliedern nicht mehr in Papierform zugestellt werden, sondern über das Ratsinformationssystem abrufbar sind. Sollten hierbei Probleme auftauchen, so bittet sie, Kontakt zur zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Daniela Stephan, Abt. 110, Tel. 06232/142752, @: daniela.stephan@stadt-speyer.de, aufzunehmen.

Weiterhin weist Frau Seiler darauf hin, dass zu den Ausschusssitzungen auch die Vertreter der Friday-for-Future Bewegung eingeladen sind.

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Neptune Energy; Sachstandbericht: Wer sind wir? Was machen wir? Was planen wir in 2019 und 2020?

Die Vertreter von Neptune Energy geben nach kurzer Vorstellungsrunde einen Überblick über das Betätigungsfeld der Firma, insbesondere über das Ölförderprojekt, das seit einigen Jahren in Speyer verfolgt wird.

Im Anschluss an den Vortrag wurden von den Vertretern der Firma einige Nachfragen des Ausschussgremiums beantwortet. Aufgrund entsprechender Nachfragen wurde zugesagt, die Stellungnahme der Stadt Speyer, die sie im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens an die Genehmigungsbehörde, dem Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, abgeben hatte, dem Protokoll beizufügen.

Für die Einladung von Neptune Energy zur Vor-Ort-Besichtigung der Cluster bedankt sich Frau Seiler und kündigt für das Frühjahr 2020 einen Termin mit den Vertretern des Ausschusses sowie des Stadtrates an. Sobald ein konkreter Termin feststeht, wird dieser bekanntgegeben. Daneben steht jedem Einzelnen frei, einen separaten Besichtigungstermin zu vereinbaren, bieten die Vertreter von Neptune Energy an.

Anlage:

- *PowerPointPräsentation: „Neptune Energy, Erdölvorkommen im Rheintal, Betrieb Römerberg-Speyer“*
- *Stellungnahme Stadt Speyer an das LGB, 23.08.2017*

Vor Eintritt in den TOP 4 verpflichtet die Vorsitzende das zwischenzeitlich eingetroffene Ausschussmitglied, Herr Hans-Christian Bonnet, nach der GemO.

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Sachstandsbericht zu der Aktion "Bleib deinem Becher treu"

Frau Gänßler berichtet über den Sachstand der Mehrwegbecherkampagne „Bleib deinem Becher treu“.

Im Anschluss wurden Nachfragen aus dem Gremium von Frau Gänßler beantwortet.

Anlage: PowerPointPräsentation: „Mehrwegbecherkampagne_11.9.2019“

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: Energiebericht 2018

[Vorlage: 0054/2019](#)

Frau Seiler kündigt den Vortrag von Frau Körner zum Energiebericht 2018 an und weist darauf hin, dass das Thema „ökologische Leitlinien“, das für TOP 9.1 vorgesehen war, nun in diesem TOP abgearbeitet wird.

Nach den Ausführungen von Frau Körner werden einige Nachfragen gestellt. Da sich in der Abbildung der Heizenergieentwicklung und in der Grafik des Wasserverbrauchs Fehler eingeschlichen hatten, wird in der Anlage die korrigierte Fassung der Power-Point-Präsentation beigefügt.

Frau Seiler führt ergänzend aus, dass es bereits in der Vergangenheit diverse Dienstanweisungen z.B. bzgl. der Handhabung von Heizkörpern gegeben hat. Nun soll ein neuer Leitfaden erarbeitet werden. Es sollte für alle eine Selbstverpflichtung sein, das Nutzerverhalten in den öffentlichen Gebäuden zu verändern und so nicht nur Energie einzusparen, sondern auch die Kosten zu senken. Ein sorgsamer Umgang mit Steuergeldern ist angezeigt. Dieses Umdenken wird nicht von heute auf morgen erfolgen, es ist vielmehr ein Prozess mit dem Ziel neue Verhaltensweisen zu implementieren und sich nachhaltig daran zu halten.

*Anlage: PowerPointPräsentation: Energiebericht 2018 Stadt Speyer_Sachstandsbericht
SUN_11.09.2019*

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt
Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

**Gegenstand: Forstwirtschaftspläne 2020 für den Stadt- und Bürgerhospitalwald
Speyer**
[Vorlage: 0055/2019](#)

Frau Seiler weist nochmal darauf hin, dass der abgesetzte TOP in der nächsten Ausschusssitzung behandelt werden wird. Dann werden auch Ausführungen zum Umgang mit der Kennzeichnung und/oder Kartierung von Biotopbäumen getätigt werden. Auch die Bewirtschaftung versus Erholungswald sowie die möglichen rechtlichen Auswirkungen dieser Entscheidung auf das Forsteinrichtungswerk werden thematisiert werden.

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

Gegenstand: Kopplung der Vergabe des Umweltpreises an das Schuljahr

[Vorlage: 0056/2019](#)

Sowohl die CDU-Fraktion als auch die SPD-Fraktion sprechen sich für die Kopplung der Vergabe des Umweltpreises an das Schuljahr aus. Der Vertreter der AfD ist nicht von der Effizienz dieser Änderung überzeugt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Kopplung der Vergabe des Umweltpreises an das Schuljahr mehrheitlich mit einer Gegenstimme (AfD).

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8

Gegenstand: Informationen zur 2. Abbaugenehmigung für das Kernkraftwerk Philippsburg Block 1
[Vorlage: 0057/2019](#)

Herr Dr. Schwarz gibt einen kurzen Überblick über den Sachstand hinsichtlich des Rückbaus des Kernkraftwerks Philippsburg Block 1. Zurzeit läuft das Genehmigungsverfahren für eine 2. Abbaugenehmigung beim zuständigen Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden Württemberg. Der Erörterungstermin zu den im Verfahren erhobenen Einwendungen findet am 16. Oktober 2019 um 10:00 Uhr im Rathaus (Ratssaal) der Stadt Philippsburg, Rote-Tor-Straße 6-10 in 76661 Philippsburg statt. Falls erforderlich wird die Erörterung am 17. Oktober fortgeführt. Der Erörterungstermin ist nach AtVfV nicht öffentlich. Der den Erörterungstermin leitende Vertreter der Genehmigungsbehörde entscheidet jedoch darüber, wer außer der Antragstellerin und denjenigen die firstgerecht Einwendungen erhoben haben, an dem Termin teilnehmen kann. Es wird eine Einlasskontrolle stattfinden.

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 9

Gegenstand: Verschiedenes

Protokollierung siehe TOP 9.1 bis TOP 9.3;

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 9.1

Gegenstand: Informationen zu ökologische Leitlinien für die Stadt Speyer

zurückgestellt;

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 9.2

Gegenstand: Hinweis auf die Besichtigung der Deponie Flotzgrün am 13. September 2019

Der Besichtigungstermin für die Stadtratsmitglieder, den Beirat für Naturschutz und die Ausschussmitglieder für die Deponie Flotzgrün findet am 13.09.2019 statt.

Für die Verteilung von Einladungen bittet die Verwaltung die Liste der Mailadressen der Ausschussmitglieder im Ratsinformationssystem zu vervollständigen.

Frau Körner weist auf den Abschlusstermin des Stadtradelns am 20.09.2019, 15.00 Uhr im Kulturhof hin. In diesem Zusammenhang wird auch die Versteigerung der Fundfahräder des Fundbüros der Stadt Speyer stattfinden.

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 11.09.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 9.3

Gegenstand: Sonstiges

Die Nachhaltigkeitsmanagerin, Frau Gehrlein, gibt einen Überblick über die Strukturen und Akteure, die im Themenfeld Nachhaltigkeit aktiv sind. Als Anlage ist ein Organigramm hierzu beigefügt.

Ein festgelegtes Ziel des Nachhaltigkeitsprogramms ist die Auseinandersetzung mit Schwerpunktprojekte, wie z.B. das Mehrwegbecherprogramm. Weiterhin soll ein runder Tisch eingerichtet werden, der dem Austausch, der Vernetzung, dem Voranbringen von Projekten dienen soll. Hierzu erfolgt im Frühjahr 2020 eine Einladung an den Ausschuss. Zurzeit finden dazu in der internen Koordinationsgruppe Vorbereitungen statt.

Nachdem im diesem Jahr der Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt wurde, soll nun im nächsten Ausschuss der erste Entwurf des Handlungsprogramm vorgestellt werden.

Abschließend lädt Frau Gehrlein zur „Faire Woche“ ein, die Auftaktveranstaltung findet am 12.09., 16.00 Uhr, in der Gedächtniskirche statt.

Anlage: Schaubild: Organisation „Nachhaltiges Speyer“

9.4 Russenweiher

Herr Schwendy gibt einige Erläuterungen zu Gewässerökologie und –ökonomie des Russenweiher. Das Gewässer weist relativ hohe Phosphatwerte auf. Hierfür gab es mehrere Gründe. Es gab zum einen einen Zufluss aus dem am Gewässer vorbeiführenden Renngraben, zum anderen eine hohe Belastung des Grundwassers.

Die Verbindung zwischen Weiher und Renngraben wurde zwischenzeitlich trockengelegt. Der Renngraben nimmt Oberflächenwasser auf, hierdurch erfolgt eine Anreicherung von Nährstoffen. Da der Graben einige Jahre nicht gereinigt wurde, ergab sich eine längere Verweildauer des Wassers, das sich im Verbindungsrohr zum Russenweiher rückstaute. Zwischenzeitlich wurde der Renngraben gereinigt, so dass das Wasser schneller durchläuft. Die Reinigung wird nun regelmäßiger vorgenommen, so dass das Wasser ablaufen kann und kein Wasser längere Zeit im Verbindungsrohr ansteht. Im Bereich des Russenweiher wurde das Rohr zurückgebaut, es ist nun gewährleistet, dass es über den Renngraben keinen Eintrag mehr in das Gewässer gibt.

In einer früheren Umweltausschusssitzung hatte es eine Frage zu einer ehemaligen Möbel-fabrik, die im Grundwasserzuström zum Russenweiher gelegen haben könnte, gegeben. Diesbezüglich konnte recherchiert werden, dass sich diese Fabrik an der Alten Rheinhäuser Straße befand, also unterhalb des Abstroms des Russenweiher. Ein Schadstoffeintrag lässt sich damit ausschließen.

Alle vorgeschlagenen Maßnahmen der Anwohner und Angler, die am Russenweiher aktiv sind, wurden unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten geprüft. Es gibt die Möglichkeit, dass Maßnahmen, die aus wissenschaftlicher Sicht als zielführend beurteilt werden, vom

Land mit Fördermitteln unterstützt werden, so wie bereits die Untersuchung des Russenweihers im Rahmen der „Aktion Blau“. Auch die Maßnahme „Sedimententnahme“ wurde geprüft, was aus ökologischer Sicht nicht empfohlen wird, da zu viele Nährstoffe aus dem Sediment freigesetzt und in den Wasserkörper eingetragen würden. Dies kann zu einer punktuellen hohen Belastung und zum Umkippen des Wasserkörpers führen. Auch die Entnahme von Wasserpflanzen wurde aus dem gleichen Grund nicht empfohlen. Der Schilf- bzw. Baumrückschnitt wäre möglich, würde jedoch nicht zu einer relevanten Phosphatreduktion führen, da der Eintrag durch diese Pflanzen nicht sehr hoch ist. Der Baumrückschnitt sollte auch dazu dienen, den Windaufschlag auf das Gewässer zu verbessern. Da das Gewässer jedoch nicht in der Hauptwindrichtung (West-Ost) liegt, ist diese Maßnahme nicht zielführend. Die Gewässerbelüftung wird seit einigen Jahren umgesetzt, dies sollte auch weitergeführt und nach Möglichkeit intensiviert werden. Bzgl. der Angelfischerei wurde hervorgehoben, dass die Angler sehr stark am Erhalt des Gewässers interessiert sind und sich in hervorragender Weise hilfreich einbringen, z.B. mit Messungen des Sauerstoffgehaltes oder der Inhaltsstoffe. Insoweit ist es vertretbar, dass die Angler hier weiter tätig sind, wenn auch in beschränktem Umfang, insbesondere wäre der Besatz einzuschränken.

Die gesammelten Vorschläge zur Thematik „Erholung“ werden zu Zeit zusammengefasst, Anfang 2020 sollte dann ein Wasserrechtsantrag erfolgen. Im Vorfeld wird der Maßnahmenkatalog dem Ausschuss vorgestellt werden.

9.5. Anfrage CDU „Überprüfung Abfallwirtschaftskonzept, Verfolgung von Müllsündern“

Frau Seiler beantwortet eine Anfrage der CDU aus dem Stadtrat zum Thema Abfallwirtschaftskonzept. Es gab eine gesonderte Anfrage zum Thema Verfolgung Entsorgung von wildem Müll, hierzu sollte im zuständigen Ausschuss berichtet werden. Das wird nun im Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit erfolgen, da diese Thematik der Abteilung Umwelt und Forsten zugeordnet ist.

Die Beantwortung der Anfrage kann der beigefügten Stellungnahme der Abt. 250 entnommen werden.

Frau Seiler führt hierzu ergänzt aus, dass in Speyer wilder Müll verstärkt angezeigt wird, über Mängelmelder-App, Beschwerdemanagement etc. Diese Anzeigen werden weiterverfolgt, die Schwierigkeit liegt in erster Linie darin, die Müllsünder ausfindig zu machen. Ein Beispiel ist der Brennpunkt „Kulturhof/Kleine Pfaffengasse“, wo seit Jahren sich immer wieder in regelmäßigen Abständen, Müll, Sperrmüll ansammelt. Hier sind verstärkte Kontrollen geplant.

Der Vermüllung bei Standorten von Kleidercontainern ist die Stadt restriktiv begegnet. Die Betreiber haben sich verpflichtet ihre Standorte zu reinigen. Der ein oder andere Standort ist zudem aufgelöst worden, so z.B. in Speyer – West. Hier wurde auch keine weitere öffentliche Fläche als Standort zur Verfügung gestellt.

Die Sperrung der Flächen in der Siemensstraße, Joachim-Becher-Straße für LKWs hat nach Rückmeldung der ansässigen Firmen zu Verbesserung geführt. Auch die Auffahrt zum Damm gegenüber der Kläranlage wurde inzwischen gesperrt, da es auch dort seit Jahren

zur Vermüllung durch Fastfood-Verpackungen etc. gekommen ist. Maßnahmen wie die Aufstellung von Müllbehältern hatten keine Verbesserung gebracht.

Eine ähnliche Situation stellt sich im Bereich des Franzosendenkmals dar. Hier denkt die Verwaltung zurzeit darüber nach, welche Maßnahmen im nächsten Jahr zur Verbesserung der Situation sinnvoller Weise getroffen werden können ohne die Zufahrt sperren zu müssen.

Anlagen:

Stellungnahme der Abt. 250 zur Anfrage der CDU „Überprüfung Abfallwirtschaftskonzept, Verfolgung von Müllsündern“

Flyer „Rheinland-Pfalz – ganz schön sauber“ – Sauberes Speyer-Helft mit!

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt
Speyer am 11.09.2019

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit 11.09.2019
Stefanie Seiler

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!